



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 169/2009

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:	Datum:
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr	24.06.2009
Produkt:	
30.04 Sicherheit und Ordnung des Verkehrs	
60.03 Verkehrsplanung	

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	26.08.2009
	Entscheidung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verlängerung der Betriebszeit der RB 51 (Westmünsterlandbahn)

Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Zweckverband SPNV Münsterland eine Verlängerung der Betriebszeit der RB 51 (Westmünsterlandbahn) zu beantragen.

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. In seiner Sitzung am 26.03.2009 hat der Rat den Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen überwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Entsprechende Anträge wurden durch die entsprechenden Fraktionen BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN auch in den Städten Dülmen und Lüdinghausen gestellt. Der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) nahm im Januar 2009 hierzu wie folgt Stellung:

Der 2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland sieht bereits eine Ausweitung der heutigen Bedienungszeit um eine Stunde vor. Diese Ausweitung war jedoch bislang nicht umsetzbar, da sie vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) bisher nicht mitgetragen werden konnte.

Für den ZVM ist eine Ausweitung des Fahrplans im Sinne Ihrer Anfrage bis zu einer letzten täglichen Verbindung um 21:52 Uhr ab Dortmund (22:42 Uhr an Dülmen, 22:55 Uhr an Coesfeld) bis Coesfeld denkbar. In Gegenrichtung würde das Angebot mit einer weiteren Fahrt von Enschede nach Dortmund (21:03 Uhr ab Coesfeld, 21:17 Uhr ab Dülmen) ergänzt. An Sonn- und Feiertagen ist aus Sicht des ZVM ein um eine Stunde früherer Betriebsstart vorstellbar. Erste Ankunft in Dortmund wäre dann um 9:07 Uhr.

Wir werden die Umsetzung dieser Fahrplanausweitungen mit den weiteren Beteiligten, dem Zweckverband Ruhr-Lippe, dem VRR und der Prignitzer Eisenbahn erneut auf erreichbare Potenziale und eine mögliche Finanzierung prüfen. Des Weiteren werden wir die betriebliche Umsetzung mit der DB Netz AG besprechen.

Inzwischen hat der ZVM die angekündigten Abstimmungsgespräche geführt. Eine Umsetzung der Fahrplanausweitung scheitert nach wie vor an der fehlenden Zustimmung des VRR. Hierfür sind maßgeblich finanzielle Gründe verantwortlich. Dennoch hat der ZVM die beschriebenen

Änderungen vorsorglich für den Fahrplan des nächsten Jahres angemeldet. Dadurch ist sicher gestellt, dass diese berücksichtigt werden können, falls es doch noch zu einer Zustimmung des VRR kommt.

Anlagen:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2009